

Unsere Aufgaben

Erfahrung seit 1973

Zentrale Erfassung beruflich verursachter Staublungerkrankungen, im Besonderen Erkrankungen durch Asbest

Dokumentation und wissenschaftliche statistische Auswertung der im Mesotheliomregister erfassten Daten

Referenzzentrum für die Sicherung der Mesotheliom-Diagnose

Sicherung von pathologischen Brückenbefunden wie der Asbestose (inklusive Asbestose Grad I der sogenannten Minimalasbestose) bei Lungenkrebs

Objektive Erfassung der Lungenbelastung durch quantitative und qualitative Staubanalysen

Bewertung der Zusammenhänge zwischen beruflicher Exposition und Erkrankung aus pathologischer Sicht unter Berücksichtigung der in der BKV definierten Krankheitsbilder

Service in allen versicherungs-medizinischen pathologischen Fragestellungen

Spezialgebiet: Asbest

Unser Team



Ihre Ansprechpartner

Leitung:
Prof. Dr. med. A. Tannapfel 0234-302-4800

Administration:
I. Feder 0234-302-4978

Sekretariat:
A. Müller / S. Rothe 0234-302-4831

Medizinische Gutachten, Sektionen:
OÄ Dr. A. Theile 0234-302-4958

Elektronenmikroskopie:
Dr. I. Schmitz 0234-302-6640

Staubanalyse:
M. Scharmach 0234-302-4710

info@mesotheliomregister.de

DEUTSCHES MESOTHELIOMREGISTER

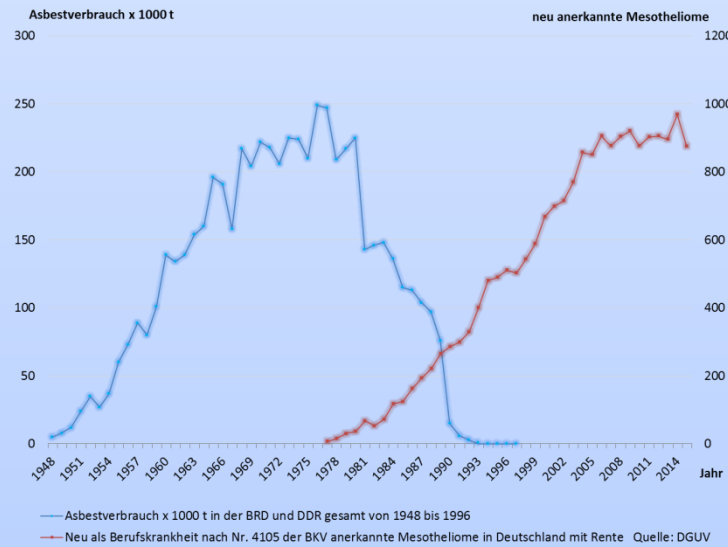


Das Institut für Pathologie der Ruhr-Universität Bochum am Berufsgenossenschaftlichen Universitätsklinikum Bergmannsheil ist eine gemeinnützige rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts. Sie firmiert unter dem Namen „Georgius Agricola Stiftung Ruhr“. Diese verantwortet den Betrieb des Instituts für Pathologie und des mit ihm verbundenen deutschen Mesotheliomregisters. Das Mesotheliomregister beschäftigt sich mit beruflich verursachten Lungenerkrankungen, im Besonderen Erkrankungen durch Asbest.

Georgius Agricola Stiftung Ruhr

Die Mesotheliomdiagnose

Das Mesotheliom ist eine sehr seltene Tumorerkrankung vornehmlich der Pleura, die sehr häufig in Zusammenhang mit Asbest gebracht werden kann und daher als Signaltumor für eine stattgehabte Asbest-Exposition gilt. Durch die große Seltenheit und das sehr heterogene Erscheinungsbild, gilt die sichere Diagnose des Mesothelioms selbst unter erfahrenen Pathologen immer noch als schwierig.



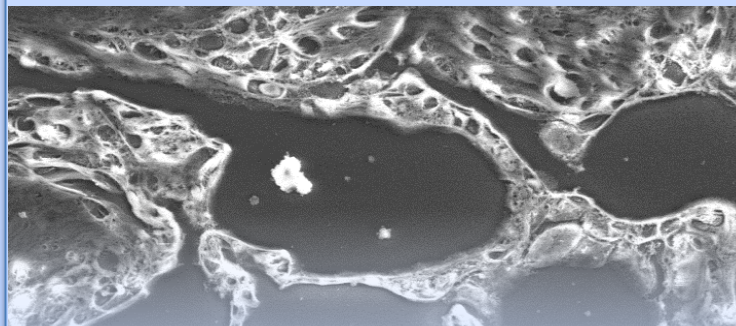
Als Referenzzentrum verfügt das Deutsche Mesotheliomregister über besonders viel Erfahrung und Übung in der sicheren Mesotheliomdiagnose. Noch heute werden über 70% aller Verdachtsdiagnosen im Mesotheliomregister referenz-begutachtet.

Referenzzentrum Mesotheliom

Das Staublabor

Die objektive Erfassung der Lungenbelastung durch quantitative und qualitative Staubanalysen nach arbeitstechnisch angegebener Schadstoffexposition ist die Aufgabe erfahrener Fachleute. Die Lungenstaubanalyse liefert zudem wichtige Informationen über die Art der zu suchenden Strukturen bei der Diagnose der Asbestose Grad I (Minimalasbestose).

Die Elektronenmikroskopie

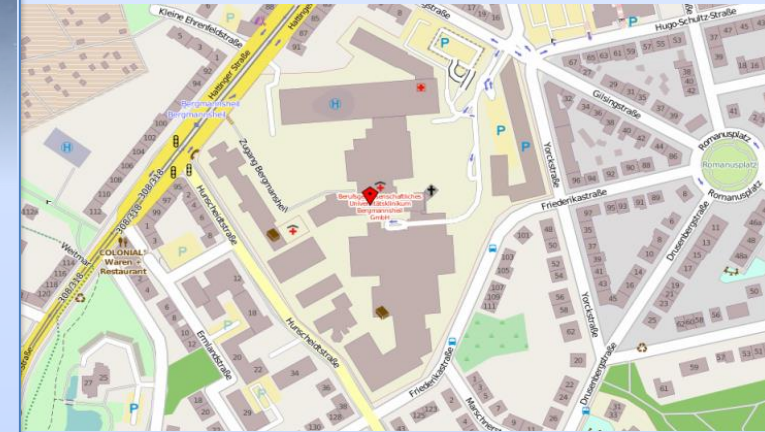


Mit Hilfe der Elektronenmikroskopie können Fremdstoffablagerungen im Lungengewebe charakterisiert werden. Die Elementaranalyse der in der Lunge eingelagerten Staubzellen erlaubt eine qualitative Aussage zur Art der Schadstoffe im eingeatmeten Staub. Auch können Asbestfasern der Sorte nach identifiziert werden.

Kompetenter Ansprechpartner

Der Weg zu uns

Das Deutsche Mesotheliomregister befindet sich in Haus 9 auf dem Gelände des Berufsgenossenschaftlichen Universitätsklinikums Bergmannsheil



Anfahrt

Mit dem ÖPNV ab Bochum Hbf:

- U-Bahn 308 / 318 (Rtg Bo-Dahlhausen / Hattingen), Haltestelle „Bergmannsheil“
- Buslinie 354 / 394 (Rtg BO-Eppendorf)
- Buslinie 365 (Rtg BO-Wattenscheid), Haltestelle „Haupteingang Bergmannsheil“
- S-Bahn S1, Bf „Bochum Ehrenfeld“

Mit dem PKW:

- A 40 bis Bochum-Stahlhausen – in Rtg Zentrum
- A43 / 44 bis Bochum-Querenburg – in Rtg Zentrum
- Innerhalb der Stadt finden Sie Wegweiser zum „Bergmannsheil“.

www.mesotheliomregister.de